

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde vom 24. Juli 2014 in „Jahnkes Gasthaus“ in Todesfelde

Beginn: 20.00

Ende: 22.40

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 11.07.2014 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Mathias Warn
Gemeindevertreter/innen:	Manfred Uibel, Sabine Grandt, Karl-Heinz Ziegenbein, Daniel Jahnke, Carsten Wittern, Stefan Ebert, Hans Christian Rickert, Bernd Steenbock, Frank Nölle
Entschuldigt fehlte:	Doris Schümann
Bürgerl. Ausschussvors.:	Thomas Stürwohld
Vom Amt Leezen hinzugezogen:	Verwaltungsfachangestellter Rainer Pohlmann

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Warn beantragt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 12 „Kindergartenumbau; Auftragsvergabe der Gewerke“ zu erweitern und den Tagesordnungspunkt 14 „Grundstücksangelegenheiten“ nichtöffentlich zu beraten. Die Gemeindevertretung Todesfelde beschließt entsprechend zu verfahren.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I –
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ Ortsteil Voßhöhlen;
 - a.) Abwägung über eingegangene Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung
 - b.) Beschluss über die räumliche Änderung des Geltungsbereichs
 - c.) Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
5. Sanierung der Klärteichanlage Todesfelde, hier: Auftragsvergabe zur Klärteichbelüftung
6. Abfallinfo 2015
 - a.) Entsorgung von Sperrmüll
 - b.) Entsorgung von Strauchgut und Weihnachtsbäumen
 - c.) Aktion „Saubere Landschaft“
7. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014
8. Antrag der ABT-Fraktion; hier: Verlängerung des Gehweges Siedlungsstraße/Ecke Vossenmoor
9. Antrag der ABT-Fraktion, hier: Regelung künftige Vergabe von Knickholz

10. Zustimmung zum Bau eines Fußweges auf dem Sportvereinsgelände
11. Nachwahl zum Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss
12. Kindergartenumbau; Auftragsvergabe der Gewerke
13. Einwohnerfragestunde Teil II

Nichtöffentlich:

14. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –

Uwe Höpcke spricht das durch den Bürgermeister verteilte Informationsschreiben hinsichtlich der Straßenreinigungspflicht der Grundstückseigentümer an. Er weist darauf hin, dass die Straßenreinigungssatzung auch für die gemeindeeigenen Grundstücke gilt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift vom 10.04.2014 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese als genehmigt gelten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Warn gibt folgenden Bericht ab:

Kindergarten

Umbau:

Der Entwurf und die Kostenrechnung sind bei der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossen worden.

Die Baugenehmigung für den Umbau des Kindergartens liegt seit 02.06.2014 vor. Auch der Zuwendungsbescheid über die Förderung in Höhe von 140.000,- EUR durch den Kreis Segeberg ist bereits eingegangen. Die Ausschreibungen sind letzten Donnerstag den 17.07.2014 mit der Submission im Amt Leezen beendet worden. Die Auftragsvergabe der Einzelgewerke findet heute unter TOP 12 statt, sodass schnellstmöglich mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden kann. Ziel ist es, die Baumaßnahmen vor Weihnachten abzuschließen. Hier müssen Architekt, Kindergartenleitung und Baufirmen Hand in Hand arbeiten, um einen möglichst störungsarmen Betrieb des Kindergartens während des Umbaus zu ermöglichen. Erste Abrissarbeiten wurden durch mich bereits beauftragt und von Fa. Schrecke aus Leezen durchgeführt, diese waren nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Die ab dem 04.08.14 neu eröffnete Krippengruppe wird nun entgegen der letzten Ankündigung nicht auf dem Sportplatz, sondern im momentan leer stehenden Pastorat vorübergehend untergebracht. Die Sporthalle sowie der Spielplatz können allerdings trotzdem genutzt werden.

Die aktuellen Zahlen belegen nochmal den dringenden Bedarf an Betreuungsplätzen. Die 3 Gruppen sind nahezu vollständig belegt. Auch die Öffnungszeiten werden angepasst und ab August sind Betreuungszeiten von 7.30 bis 17.00 Uhr möglich. Das ist fast eine Verdoppelung des bisherigen Angebotes und die Nachfrage dafür ist bislang ebenfalls sehr positiv. Die Beiträge werden nach Ankündigung des Trägers im Jahr 2014 stabil bleiben, sich also nicht ändern.

Kostenübernahmen

Es sind seit etwa März 2014 immer wieder Anfragen von Eltern zur Kostenübernahme für andere Kindergärten gestellt worden. Leider zum Großteil mit fadenscheinigen Begründun-

gen und Ausreden. Das mag auch an der nicht so positiven Stimmung im Kindergarten gelegen haben. Viele Eltern waren unzufrieden, was teilweise auch der Presse zu entnehmen war. Hier noch einmal die grundsätzliche Haltung der Gemeinde: Solange die Gemeinde Todesfelde den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen und einen bedarfsgerechten Platz zu Verfügung stellen kann, werde ich als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde keine Kostenübernahme bewilligen.

Eine solche Bewilligung ohne Begründung würde erhebliche Mehrkosten für die Gemeinde bedeuten. Zum einen würde ein Betriebskostenanteil an den aufnehmenden Kindergarten bezahlt werden müssen, zum anderen würde ein eigener Platz frei bleiben, was auch eine Beitragserhöhung für alle anderen Eltern bedeuten würde. Diese Anträge stehen oftmals nicht im Einklang mit dem geltenden Recht und stellen die Gemeinde, die Kirche als Träger des Kindergartens und allen anderen Eltern vor große Probleme, zumal wir momentan große Anstrengungen unternehmen, um die Gesamtsituation im Kindergarten zu verbessern. Es stehen bei den Eltern leider meist Einzelinteressen dahinter.

Regenrückhaltebecken/Mischwasserkanalisation

Am 17.06.14 wurde das bauausführende Ingenieurbüro, das für den Bau des RR-Beckens verantwortlich war, auf meine Anordnung schriftlich aufgefordert, endlich die übrig gebliebenen Restarbeiten von 2011 bis 31.08.2014 abzuschließen. Hier ist bislang von Seiten der Gemeinde und der Amtsverwaltung mit zu wenig Nachdruck vorgegangen worden. Falls darauf nicht reagiert wird, werde ich im Namen der Gemeinde juristisch gegen die Firma vorgehen, natürlich auch um Gewährleistungsfristen nicht zu verpassen und einen ordnungsgemäßen Abschluss der Baumaßnahme zu erlangen. Eine erste Rückmeldung des Ingenieurbüros hat die abzuschließenden Maßnahmen dieses Jahr zugesagt.

Neues Feuerwehrauto

Die Lieferung des neu zu beschaffenden Feuerwehrautos wird sich voraussichtlich bis Anfang 2015 verzögern. Grund ist eine Anfrage der ausliefernden Firma, die vom Wehrführer, dem externen Berater Herrn Hofer (Durchführender der Ausschreibung) und mir bewilligt wurde, solange keine Zusatzkosten für die Gemeinde entstehen. Der Feuerwehr kommt die verspätet Auslieferung sogar etwas entgegen.

Entsorgung von Gartenabfällen + Straßenreinigungssatzung

Ende Juni wurde durch mich ein Hinweisschreiben mit der Straßenreinigungssatzung als Anlage an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Jetzt haben alle einen einheitlichen Sachstand. Leider werden immer wieder derartige Anfragen an mich gerichtet. Die Gemeinde ist allerdings nur für die Begeh- und Befahrbarkeit der Fußwege verantwortlich. Bislang wurden immer durch mich Einzelgespräche mit dem Hinweis auf die Satzung geführt. Das werde ich in Zukunft unterlassen, da es jedes Jahr die gleichen Haushalte sind, die ihrer Reinigungspflicht nicht nachkommen. Im August werden diese Haushalte schriftlich mit einer Frist zur Reinigung aufgefordert. Bei Fristverstreichung wird eine Fachfirma beauftragt und die Kosten werden durch die Anwohner getragen werden müssen.

Außerdem wurde vor ca. 2 Wochen ein Bewohner der Gemeinde Todesfelde beim Entsorgen von Gartenabfällen in der Feldmark nahe der Königskoppel erwischt. Durch die gemachten Fotos konnte ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden.

Austausch von Wasserzählern

Die im April beschlossene Maßnahme zum Austausch der gemeindeeigenen Wasserzähler in den Haushalten der zentralen Wasserversorgung wird in der 2. Augustwoche beginnen. Die Haushalte, die nicht angetroffen werden, finden einen Kontaktzettel der Firma im Briefkasten zur individuellen Terminabsprache.

Parkplatzsituation KIWEBU

Aufgrund der stark gestiegenen Besucherzahlen in diesem Jahr ist im Bereich der Straße Am Sportplatz besonders an den Wochenenden eine Parkplatzproblematik entstanden. Da der KIWEBU keine eigenen Parkplätze zur Verfügung stellt, parken die Besucher kreuz und quer, parken Einfahrten zu und zuletzt standen sogar bis zu 50 Autos auf dem Sportplatz. Diese Situation ist für die Gemeinde nicht hinnehmbar. Der Veranstalter ist hier aufgerufen eine Lösung zu präsentieren und eigene Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Ein erstes Gespräch mit den Verantwortlichen und mir hat bereits stattgefunden.

Probleme an der Heizungsanlage Gasthof Zur Eiche

Im Jahr 2005 ist die Heizungsanlage des Gasthofs Zur Eiche erneuert worden und seitdem durch die Fachfirma gewartet worden. Aufgrund von immer wiederkehrenden Defekten und Problemen wurde jetzt eine andere Fachfirma durch mich beauftragt, die ganze Anlage zu überprüfen. Bei dieser Prüfung wurde festgestellt, dass der Betrieb der Gas-Brennwertanlage nur mit vollentsalztem Heizungswasser laut Hersteller zulässig ist. Die Anlage wurde aber mit normalem Leitungswasser betrieben. Eine Folge waren zwei defekte und sehr teure Wärmetauscher sowie zahlreiche Störungen in den letzten Jahren.

Die Nachrüstung einer Entsalzungsanlage ist bereits durch mich beauftragt worden. Außerdem werden Regressansprüche wegen des fehlerhaften Betriebes der ursprünglichen Firma geprüft. Die Wartung wird ab sofort auch nicht mehr durch die ursprüngliche Firma durchgeführt.

Homepage der Gemeinde Todesfelde

Die bereits in Auftrag gegebene Homepage der Gemeinde Todesfelde wird demnächst online gehen, voraussichtlich Anfang September. Sie ist bereits zu weiten Teilen fertig, das Grundgerüst steht, es wird momentan an den Inhalten gearbeitet. Eine Verfügbarkeit wird dann kurzfristig bekannt gegeben. Vorrangig werden dort Ansprechpartner und Termine der Gemeinde veröffentlicht. Außerdem werden dort alle Protokolle unserer Sitzungen sowie unsere Satzungen abrufbar und verfügbar sein.

Ehrenbürger der Gemeinde Todesfelde

Am 13.07.2014 wurde im Rahmen der offiziellen Entpflichtung/Verabschiedung in den Ruhestand unser langjähriger Pastor Karl-Heinz Rahn nach einstimmigem, in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung am 10. April 2014 gefassten Beschluss zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde Todesfelde ernannt.

Asylbewerberfamilie aus Syrien

Anfang Juli 2014 ist in die an das Amt Leezen vermietete Wohnung über dem Kindergarten eine neue 6-köpfige Familie aus Syrien eingezogen. Eine erste Kontaktaufnahme hat bereits stattgefunden. 2 Kinder werden demnächst auch den Kindergarten in Todesfelde besuchen. Die Betreuung und Unterstützung wird auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Soziales in einem separaten Tagesordnungspunkt besprochen.

Breitbandausbau in Todesfelde

Am 15.04.2014 fand eine Einwohnerversammlung zum Thema Breitbandversorgung in Todesfelde statt. Anwesend waren ca. 60 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Vorgetragen hat Herr Dankert von der Firma Unser Ortsnetz, die sich momentan noch in der Vertragsbündelungsphase befindet.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „ Am Beeck“ Ortsteil Voßhöhlen

- a.) Abwägung über eingegangene Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung**
- b.) Beschluss über die räumliche Änderung des Geltungsbereichs**
- c.) Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung**

Nachdem Bürgermeister Warn kurz in die Thematik eingeleitet hat, übergibt er das Wort an Frau Mett vom Büro für Stadtplanung und Architektur mit der Bitte, die allen Gemeindevertretern vorliegende Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zu erläutern.

Zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange weist Frau Mett darauf hin, dass diese in den wesentlichen Bereichen bereits in den vorherigen Abwägungen ausführlich dargestellt wurden.

Die eingegangenen privaten Stellungnahmen zielen im Wesentlichen auf die fehlende Darstellung von Gebäuden in der Planzeichnung, den unzureichenden Immissionsschutz, die unzureichende verkehrliche Anbindung sowie auf die fehlende Prüfung alternativer Standorte. Die hierzu erarbeiteten Abwägungsvorschläge werden von Frau Mett ausführlich erläutert.

Auch die Stellungnahme der Gemeinde Hartenholm wurde bereits in vorhergehenden Abwägungsverfahren größtenteils beraten. Wesentliche Änderungen hierzu ergeben sich laut Frau Mett nicht.

Abschließend geht Frau Mett noch einmal ausführlich auf die durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein vorgetragenen Stellungnahmen ein. Insbesondere erläutert sie die in der jetzigen Planzeichnung vorgenommenen Änderungen hinsichtlich der Teilgeltungsbereiche 1 und 2.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Manfred Uibel hinsichtlich der im Abwägungsvorschlag angesprochenen Aufstellung eines Verkehrs-sowie eines Wasser- und Abwasserkonzeptes erklärt Frau Mett, dass es sich hierbei im Rahmen des Flächennutzungsplanes ausschließlich um vorbereitende Maßnahmen handelt.

Ebenfalls auf Nachfrage erklärt Frau Mett, dass für alle genehmigten Gebäude und Betriebe Bestandsschutz bestehe.

Abschließend fasst die Gemeindevertretung die nachfolgenden Beschlüsse:

zu a)

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 03.02.2014 bis 03.03.2014 statt.

Zu den in diesem Zeitraum vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat das Büro Stadtplanung und Architektur, Bad Segeberg, einen Abwägungsvorschlag erarbeitet. Die Gemeindevertretung übernimmt nach eingehender Prüfung den Abwägungsvorschlag in vollem Umfange. Der Abwägungsvorschlag wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Amtsvorsteher des Amtes Leezen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 4; Stimmenthaltungen: 0**

zu b)

Die Gemeindevertretung Todesfelde hat am 07. Januar 2014 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Voßhöhlen gefasst.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB teilte das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein – Ortsplanung – für den Teilbereich 1 mit, dass die planungsrechtliche Sicherung und Verfestigung in Form eines Gewerbes nicht möglich ist, da die landwirtschaftlichen Immissionen des benachbarten Betriebes zu hoch sind und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nicht gewährleistet werden. Planungsrechtlich möglich ist nur die Reduzierung des Geltungsbereiches auf die Fläche, die max. 15 % Jahresstunden aufweisen.

Gleiches gilt ebenfalls für den Teilgeltungsbereich 2. Hier sind die Plangebietsgrenzen des Teilgeltungsbereiches 2 bis an den Rand der Isolinie der Geruchshäufigkeit von 15 % der Jahresstunden zu reduzieren.

Die Gemeindevertretung beschließt eine Reduzierung des Geltungsbereichs der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Voßhöhlen für den Teilgeltungsbereich 1 und den Teilgeltungsbereich 2 wie in dem Entwurf der Planzeichnung dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 4; Stimmenthaltungen: 0**

zu c)

Gemäß § 4a Absatz 3 BauGB ist der Entwurf des Bauleitplanes erneut auszulegen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen, wenn der Entwurf geändert worden ist.

Dabei kann bestimmt werden, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können.

Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme kann angemessen verkürzt werden.

Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Voßhöhlen sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen von der Gemeindevertretung gebilligt.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen. Die zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten öffentlichen Auslegung zu unterrichten. Stellungnahmen und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen zulässig (§ 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 11;
davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 4; Stimmenthaltungen: 0**

Die Vorsitzende der ABT-Fraktion, Sabine Grandt, begründet die Ablehnung ihrer Fraktion wie folgt:

Aus unserer Sicht sind gegenüber unserer ersten Ablehnung keine bewertungsrelevanten Veränderungen in der erneuten Abwägung eingetreten. Wir verweisen hierbei auf unsere Stellungnahme vom 7. Januar 2014.

Im Übrigen halten wir es für schwer umsetzbar, die Teile, die über Verträge zwischen Gemeinde und den betroffenen Unternehmen im Sinne aller Betroffenen zu regeln sind, zu kontrollieren.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Sanierung der Klärteichanlage Todesfelde
hier: Auftragsvergabe zur Klärteichbelüftung**

Der Gemeindevertretung liegt hierzu ein von Amtsingenieur Matthias Tanke vorbereiteter Beschlussvorschlag vor. Dieser sieht die Lieferung von drei Wendelbelüftern der Firma Fuchs Enprotec GmbH zu Bruttokosten von 35.212,10 EUR, Elektroarbeiten der Firma ETO Elektrotechnik Offermann GmbH & Co. KG über brutto 3.094,- EUR sowie die notwendigen Erdarbeiten durch die Firma Jürgen Syskowski in Höhe von 856,80 EUR vor.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein bemängelt, dass mit der Firma Unger nicht das Gespräch hinsichtlich der Reparatur der vorhandenen Belüfter gesucht wurde. In einem Gespräch mit der Firma Unger sei ihm ein Angebot in Höhe von ca. 2.600 EUR für Ersatzbelüfter unterbreitet worden. Für die Prüfung der Gesamtanlage würden nochmal ca. 700,- bis 1.000,- EUR laut Aussage der Firma Unger anfallen. Herr Ziegenbein spricht sich daher dafür aus, nochmals mit der Firma Unger in Verhandlungen zu treten.

Bürgermeister Warn widerspricht diesem Ansinnen energisch, da die Zusammenarbeit mit der Firma Unger in der Vergangenheit erhebliche Probleme bereitet hat. Aus diesem Grunde sei auch der Wartungsvertrag gekündigt worden.

Abschließend fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, die Aufträge entsprechend des Beschlussvorschlages des Amtsingenieurs Matthias Tanke an die Firmen Fuchs Enprotec GmbH, ETO Elektrotechnik Offermann GmbH & Co. KG sowie Jürgen Syskowski zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Abfallinfo 2015

- a) Entsorgung von Sperrmüll
- b) Entsorgung von Strauchgut und Weihnachtsbäumen
- c) Aktion „Saubere Landschaft“

zu a)

Bürgermeister Warn unterrichtet die Anwesenden stichpunktartig über die Möglichkeiten der Entsorgung von Sperrmüll unter Hinweis auf die Freimenge pro Haushalt und Jahr.

zu b)

Die Gemeindevertretung beschließt, das Strauchgut zukünftig mittels Pressfahrzeug einmal im Jahr Ende September/Anfang Oktober durch den WZV entsorgen zu lassen. Die Weihnachtsbäume sollen nicht eingesammelt werden.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

zu c)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig sich auch in 2015 an der Aktion „Saubere Landschaft“ am einheitlichen Termin zu beteiligen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Genehmigung von über-und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014

Der Gemeindevertretung liegt eine Liste der Haushaltsüberschreitungen per 08.07.2014 vor. Diese betragen in der Ergebnisrechnung 6.933,-- EUR und in der Finanzrechnung 11.620,37 EUR.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die entstandenen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Antrag der ABT-Fraktion; hier: Verlängerung des Gehweges Siedlungsstraße/ Ecke Vossenmoor

Die Gemeindevertretung berät über den Antrag in der ABT-Fraktion, die Verlängerung des Gehweges Siedlungsstraße/Ecke Vossenmoor noch in diesem Jahr durchzuführen.

Laut Aussage der Fraktionsvorsitzenden Sabine Grandt werden die voraussichtlichen Kosten 3.000,-- bis 3.500,-- EUR betragen für eine Gehwegverlängerung von ca. 25-30 Meter.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung dem Antrag der ABT-Fraktion zu folgen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Antrag der ABT-Fraktion, hier: Regelung künftige Vergabe von Knickholz

Die ABT-Fraktion beantragt die Knickholzvergabe für gemeindeeigene Knicks zukünftig öffentlich durch Aushang und Bekanntmachung vorzunehmen, damit alle interessierten Bürger aus Todesfelde die Möglichkeit haben, unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Auflagen, Brennholz in Eigenleistung zu erwerben.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein weist darauf hin, dass diese Arbeiten in der Vergangenheit durch ihn immer an geeignete Personen vergeben wurden. Er sieht Probleme darin, dies zukünftig anders zu handhaben und fürchtet die Verärgerung der bisher von ihm angesprochenen Bürger der Gemeinde Todesfelde.

Die anschließende Diskussion mündet in den Beschluss, wie von der ABT beantragt, die Knickholzvergabe zukünftig durch Aushang und Bekanntmachung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Zustimmung zum Bau eines Fußweges auf dem Sportvereinsgelände

Der Sportverein beabsichtigt zwischen dem neu errichteten Kassenhäuschen und dem Parkplatz an der Amtssporthalle einen Fußweg zu errichten. Dieser wird durch die Firma Jorkisch aus Daldorf gespendet.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dass der Fußweg hergestellt werden kann, mit der Auflage, dass die Zufahrt zum Wasserwerk durch LKW weiterhin möglich sein muss.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Nachwahl zum Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss

Bürgermeister Warn berichtet, dass durch den Verzicht von Sabine Grandt auf den Sitz im Kulturausschuss eine Nachwahl notwendig ist.

Karl-Heinz Ziegenbein erklärt im Namen der AKPV, dass diese auf den Sitz im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss verzichtet.

Bürgermeister Warn erklärt, dass es sehr schwierig ist, die laut Hauptsatzung notwendige Anzahl der Gemeindevertreter für den Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss zu erreichen. Sollte dies auch weiterhin nicht möglich sein, bliebe nur eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich der Anzahl der Sitze der Gemeindevertreter und der bürgerlichen Mitglieder in den gemeindlichen Ausschüssen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung mit ihrer Bereitschaft einen Sitz in der Gemeindevertretung zu übernehmen auch die Verpflichtung übernommen haben in den gemeindlichen Ausschüssen mitzuarbeiten. Sollte sich bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung kein Gemeindevertreter bereit erklären im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss mitzuarbeiten, wird er eine Änderung der Hauptsatzung auf die Tagesordnung nehmen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Kindergartenumbau; Auftragsvergabe der Gewerke

Bürgermeister Warn erläutert einleitend den allen Gemeindevertretern vorliegenden Vergabevorschlag für die Gewerke zum Umbau des Kindergartens.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein bemängelt, dass ihm bzw. dem Bauausschuss die Leistungsverzeichnisse nicht vorgelegen hätten. Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass diese in der Amtsverwaltung hätten eingesehen werden können. Im Übrigen sei für die Ausschreibung das Architekturbüro beauftragt worden.

Anschließend erklärt Bürgermeister Warn sich gemäß § 22 Gemeindeordnung für befangen. Gemeindevertreter Hans-Christian Rickert erklärt sich ebenfalls gemäß § 22 GO für befangen. Beide verlassen für Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Grandt übernimmt die Sitzungsleitung und verliest den durch den beauftragten Diplomingenieurarchitekt Karsten Wulf erarbeiteten Vergabevorschlag vom 23.07.2014. Danach sind folgende Gewerke zu vergeben:

1. Rohbauarbeiten
Firma H&R Bauunternehmen, Kaltenkirchen 64.374,24 EUR
2. Zimmerer/Trockenbau und Fassadenarbeiten
Firma Olaf Warn, Todesfelde 31.468,36 EUR
3. Dachdecker- und Klempnerarbeiten
Firma Olaf Warn, Todesfelde 6.468,84 EUR
4. Tischler und Glaserarbeiten
Firma Ehmke, Wahlstedt 18.230,04 EUR
5. Sanitäre Installation und Heizungsbauarbeiten
Firma Bordoni, Bad Segeberg 42.170,90 EUR
6. Elektroarbeiten
Firma ETO Offermann, Fredesdorf 22.233,66 EUR
7. Fliesenarbeiten
Firma Fliesen Zander, Kaltenkirchen 15.480,18 EUR

8. Malerarbeiten und Fußbodenarbeiten
Firma Möller, Kattendorf 29.360,45 EUR

Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf brutto 224.240,47 EUR.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufträge an die vorgenannten Firmen als günstigste Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein erklärt Bürgermeister Warn die Gründe für den kurzfristig erteilten Auftrag zum Mähen des Klärteichgeländes sowie für die Auftragserteilung für die vorbereitenden Maßnahmen am Kindergartengrundstück.

Bürgermeister

Protokollführer